

Österliche Vorbereitungszeit



24. März 2020 – 4. Fastenwoche

Lesungen des Tages: Ez 47,1–9.12; Joh 5,1–16

Wohin der Fluss gelangt, da werden alle Lebewesen, alles, was sich regt, leben können und sehr viele Fische wird es geben. Weil dieses Wasser dort hinkommt, werden sie gesund; wohin der Fluss kommt, dort bleibt alles am Leben.
(Ez 47,9)

Brennender Durst

Tag für Tag
der gewohnte Verlauf:
Pflichten und Alltagsgeschwätz.
Banalitäten per Handy.
In den Medien nichts Neues.
Mitunter Feste, Geselligkeit.

Was für ein Leben,
das als behäbiger Strom
die Zeit trägt durchfließt!
Schales Wasser.
Wer mag davon trinken?
Ist das wirklich schon alles?

Tief im Innern ein Durst
nach lebendigem Wasser,
ungestillt, ruhelos suchend.

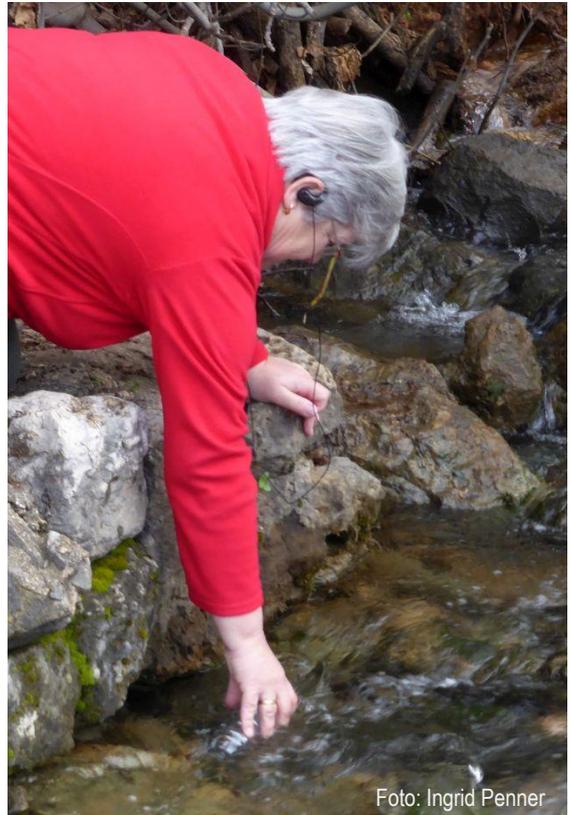


Foto: Ingrid Penner

Auf Jahrtausende alten Spuren
deutet sich Rettung an:
Ein Fluss mit gesundem Wasser.
Alles in ihm und um ihn
soll leben, sich regen,
soll heilen, gesunden.

Der brennende Durst
tief im Innern sucht weiter,
bis er ans Ziel kommt.
Bis er die nie versiegende Quelle
vom Wasser des Lebens erreicht.
Eine neue Zeitrechnung beginnt.

Aus dieser Quelle strömt Segen,
strömt die Fülle des Lebens.
Für alle, die dürsten und suchen.

Gisela Baltes